



# BREMEN COTTON REPORT

IN DIESER AUSGABE:

**ITMF: WENIGER VERUNREINIGUNG VON BAUMWOLLE 2022** ..... (S. 3)

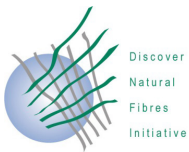
**INDONESIEN: GERINGE NACHFRAGE BREMST VERBRAUCH** ..... (S. 4)

**TEXTIL + MODE: UNZUREICHENDE ZUWÄCHSE** ..... (S. 5)

English Version on Page 7

## DNFI AUF DER HEIMTEXTIL 2023: MESSEERFOLG IN FRANKFURT

Mit 44.000 Besuchern und 2.400 Ausstellern aus 129 Nationen war die globale Textilindustrie vier Tage lang zu Gast in Frankfurt. Die Messe Heimtextil findet nach den Einschränkungen der Coronajahre wieder in ihren alten Rhythmus zurück.



Die Einkäufer nutzten die Gelegenheit, am Weltmarkt der Heim- und Objekttextilien teilzunehmen und einen gebündelten Überblick über globale textile Neuheiten – von Fasern, Garnen, Möbel- und

Dekostoffen, funktionalen Textilien, Outdoor-Stoffen, Kunstleder, Tapeten, bis hin zu Bett- und Badtextilien, Matratzen, Schlafsystemen, Gardinen und Dekokissen – zu erhalten. Die Top-Ten-Ausstellerländer waren China,



DNFI-Podiumsdiskussion auf der Heimtextil: (v.l.n.r.) Elke Hortmeyer, BBB, Stefan Schmidt, IVGT, Dalena White, IWTO, Dr. Christian Schindler, ITMF

Indien, die Türkei, Pakistan, Italien, Deutschland, Spanien, Portugal, Frankreich und Großbritannien. Zu den Top-Besucherkändern zählten Deutschland, Italien, die Türkei, die USA, Großbritannien, Frankreich, die Niederlande, Spanien, Pakistan, Indien und Griechenland.

Auch aus dem Rohstoffbereich kommen regelmäßig viele Vertreter zur Heimtextil. Die Discover Natural Fibres Initiative DNFI veranstaltet regelmäßig anlässlich der Januarmesse ein Mitgliedertreffen, um den Vertretern der verschiedenen Naturfasern die Gelegenheit zum Austausch zu ermöglichen. Die DNFI konnte nun mit Unterstützung der Messe Frankfurt in den Hallen der Heimtextil eine öffentliche Sitzung zum Thema Naturfasern sowie die Preisübergabe des jährlich vergebenen DNFI Award organisieren. Im Bereich „Sleep and More“ der Halle 11 fand die DNFI-Veranstaltung mit Vorträgen

[Fortsetzung auf Seite 3](#)

## DURCHSCHNITTSPREISE CIF BREMEN (CASH ON ARRIVAL, MICRONAIRE GRUPPE 5)

Nahe Lieferung - in US-Cents/lb

N = Nominal, n.q. = nicht quotiert	01.02.23	08.02.23
------------------------------------	----------	----------

### Mittelstapel

Region	Sorte	01.02.23	08.02.23
Westafrika	Strict Middling, 1.1/8"	110,50	109,75
	Middling, 1.3/32"	109,00	108,25
Ostafrika	Strict Middling, 1.1/8"	109,50	108,75
	Middling, 1.3/32"	108,00	107,25
Zentralasien	Strict Middling, 1.1/8"	112,50	111,75
	Middling, 1.3/32"	110,50	109,75
	Strict Low Middling, 1.1/16"	108,50	107,75
Griechenland	Strict Middling, 1.1/8"	112,00	111,25
	Middling, 1.3/32"	110,00	109,25
	Strict Low Middling, 1.3/32"	109,00	108,25
Spanien	Strict Middling, 1.1/8"	112,00	111,25
	Middling, 1.3/32"	109,50	108,75
	Strict Low Middling, 1.1/16"	108,50	107,75
Brasilien	Strict Middling, 1.1/8"	112,50	111,75
	Middling, 1.3/32"	110,50	109,75
	Strict Low Middling, 1.1/16"	108,50	107,75
Argentinien	Middling, 1.3/32"	0,00	n.q.
	Strict Low Middling, 1.1/16"	0,00	n.q.
USA E/M/O/T	Strict Middling, 1.1/8"	113,50	112,75
	Middling, 1.3/32"	111,50	110,75
	Strict Low Middling, 1.1/16"	109,50	108,75
Indien	S-6, 1.1/8"	109,75	109,00
	Mech, 1.3/32"	108,75	108,00
Türkei	Middling, 1.3/32"	108,75	108,00
	Strict Low Middling, 1.3/32"	107,75	107,00

### Lang-/Extralangstapel

Region	Sorte	01.02.23	08.02.23
Ägypten	Giza 86, G/FG	0,00	n.q.
	Giza 94, G/FG	145,00	145,00
USA Pima	Gr. 2, 1.7/16"	280,00	260,00
Israel Pima	H-1, 1.7/16"	280,00	265,00
Israel Acalpi	H-1, 1.3/8" - 1.7/16"	0,00	n.q.
Bremen CIF-Index (M 1.3/32")		108,80	108,05



DNFI-Award-Verleihung: (v.l.n.r.) Terry Townsend, Cotton Analytics, Dalena White, DNFI-Vizevorsitzende, Dr. Tanja Schneck + Dr. Frank Hermanutz, DITF, Elke Hortmeyer, DNFI-Vorsitzende, Dr. Christian Schindler, ITMF

und Diskussion erfolgreich statt. In einer von Dalena White moderierten Podiumsdiskussion wurden die Themen Ökologie und Funktionalität, Rohstoffe und Innovation thematisiert.

Im Anschluss übergab die DNFI-Vorsitzende Elke Hortmeyer den Naturfaserpreis des Jahres 2022 an die Gewinner. Zum sechsten Mal seit 2017 hat die DNFI nun den ‚DNFI Innovation in Natural Fibres Award‘ ausgelobt. Diese Auszeichnung soll die öffentliche Aufmerksamkeit auf innovative und richtungsweisende, wissenschaftlich fundierte Arbeiten und Produkte auf der Basis von Naturfasern lenken.

In diesem Jahr wurde der Preis Dr. Frank Hermanutz und Dr. Tanja Schneck, Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf DITF, verliehen, die mit ihrer Arbeit ‚PureCell – Natural fiber-reinforced composites based on pure cellulose‘ einen sortenreinen Verbundwerkstoff aus Cellulose vorstellen. Die Cellulosematrix von PureCell wird in einem Verfahren hergestellt, bei dem das Lösungsmittel aus ionischen Flüssigkeiten zu 100 Prozent recycelt wird. Nach Imprägnierung

der als Verstärkung dienenden Naturfasern mit der Cellulosematrix entsteht der gewünschte Verbundwerkstoff. Der Herstellungsprozess ist dadurch **besonders umweltfreundlich** und folgt

dem Nachhaltigkeitsgedanken in der Textil- und Materialherstellung. Der Verbundwerkstoff ist leicht und überzeugt durch hohe mechanische Belastbarkeit. Er kann in einem Heißpressverfahren leicht geformt und damit als Komponente für technische Bauteile vorbereitet werden.

**MITGLIEDERTREFFEN DER DNFI**

Anlässlich der Heimtextil treffen sich auch die Mitglieder der DNFI vor Ort in Frankfurt am Main. Das Jahrestreffen fand in den Geschäftsräumen des IVGT sowie per Videoschalttafel statt. Die Organisation DNFI umfasst mittlerweile rund 600 Mitglieder aus aller Welt und zahlreiche Naturfasern. Die Sitzungen des DNFI sowie die hier vorgestellten Marktdaten der Rohstoffe bieten daher ein umfassendes Bild der Marktsituation. Vorträge der Weltbank, der FAO und des DNFI-Statistikers Dr. Terry Townsend gaben ein umfangreiches Bild der Weltmarktsituation. Im Anschluss präsentierten einzelne Vertreter der Naturfasern detailliertere Einblicke. Elke Hortmeyer, Bremer Baumwollbörse, wird für ein weiteres Jahr der Initiative vorsitzen. Vizevorsitzende bleibt Dalena White von der IWTO.

**ITMF: WENIGER VERUNREINIGUNG VON BAUMWOLLE 2022**

Aus dem ‚Cotton Contamination Survey 2022‘ des Internationalen Textilherstellerverbandes ITMF geht hervor, dass der Grad der Verschmutzung von Rohbaumwolle durch Fremdkörper und Klebrigkeit im Vergleich zu 2019 zurückgegangen ist. Gleichzeitig ist das Auftreten von Samenschalenfragmenten auf dem gleichen Niveau verblieben. Die Umfrage, bei der 104 Spinnereien in 21 Ländern 78 verschiedene Baumwollsorten evaluierten, zeigt auch deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Baumwollvarietäten.


**ORGANISCHE STOFFE SIND DIE BEDEUTSAMSTE VERUNREINIGUNG**

Der Anteil mäßig oder stark verunreinigter Baumwolle ist nach Einschätzung der Spinnereien aus aller Welt von 25 Prozent im Jahr 2019 auf 22 Prozent im Jahr 2022 rückläufig. Ein genauerer Blick auf das Ausmaß der Verunreinigung zeigt, dass sechs Prozent der bewerteten Baumwolle stark verunreinigt waren, während 16 Prozent nur mäßig verunreinigt waren. Was die Quelle der Verschmutzungen betrifft, so waren 43 Prozent der Baumwolle mäßig oder stark durch „organische Stoffe“ verunreinigt, d. h. Blätter, Federn, Papier, Leder usw. Weitere schwerwiegende Verunreinigungen sind „Schnüre aus Plastikfolie“ (31 %), „Gewebe aus Plastikfolie“ (39 %), „Schnüre aus gewebtem Plastik“ (30 %) sowie „anorganische Stoffe - Sand/Staub“ (29 %).

**KLEBRIGKEIT AUF NIEDRIGEM NIVEAU**

Klebrigkeit von Baumwolle aus Sicht der Spinnereien ist seit fast zehn Jahren rückläufig: von 23 Prozent im Jahr 2013 auf 12 Prozent 2022. Damit erreicht sie den niedrigsten Stand seit 1989.

33 Prozent aller abgefragten Baumwollvarietäten enthielten mäßige oder erhebliche Mengen an Samenschalenfragmenten (gleich wie 2019).

Quelle und gesamte Studie: 



**STELLENAUSSCHREIBUNG: ICAC EXECUTIVE DIRECTOR**

Das ICAC hat die Stelle des Executive Director ausgeschrieben. Gesucht wird eine Führungsperson, die die Ziele der Organisation vorantreibt und die Innovationsfähigkeit und Leistungsbereitschaft des Sekretariats stärkt. Voraussetzung sind sowohl Erfahrung in der Agrarrohstoffindustrie als auch in

der Geschäftsführung, die Bereitschaft zu internationalen Reisen und die Staatsbürgerschaft eines ICAC-Mitglieds zum Zeitpunkt der Ernennung. Fließende Englischkenntnisse und die Bereitschaft, in den Raum Washington, DC umzuziehen, sind erforderlich.

[Vollständige Stellenbeschreibung](#) 